



## Die Christbaumspitz

Fränkische Mundart von Franz Bauer (1901 – 1969)  
(a Gschicht vo daham)



Dös is fei wahr und is ka Witz  
Die G'schicht fo unsrä Christbaumspitz.  
Dös war a schene Spitz jawull  
Fo auß'n silbri und inna hull  
Drum hot mei Frau g'sagt „Gouder Fritz  
Gib mä fei obacht auf die Christbaumspitz!“

Und i hob grad den christbam putzt  
Und hät mi werkli bold dahutzt  
Und wals pressiert hot do drum eben  
Lang i mit meiner Händ' danebn.  
Der Mensch macht monchmal sella Schnitz –  
am Bud'n liegt die Christbaumspitz.

Die Frau die wor grad net zur Stell  
Drum hob i denkt, et's handelst schnell  
Die Hinterseid'n war lädiert  
Drum hob is g'scheit mit Leim o'gschmiert  
Hob's wieder naufpappt auf ihr'n Sitz  
Gleich hie am Bam die Christbaumspitz.  
Wer's g'wußt hätt, der hätt's deutli g'sehn,  
doch i hob gonix g'sacht desweng.

Doch bei der B'scherung – des war dumm  
Mir stena under'm Christbaum rum  
Und weii mei Frau singt „Einsam wacht“,  
dou hat's auf amal komisch kracht.  
I merk, weii i ganz plötzli schwitz,  
am Bod'n liegt die Christbaumspitz.

I hob blous mit die Achseln zuckt  
Und hob an maner Krawatt'n krukt  
Und hob g'sagt  
„Dou is schould blous dei unheimlich Singerei,  
die kräftig Tön, die ham's zahout,  
Warum bläckst'n immer a su laut?  
Du schnulzt ja viel zu viel Lakritz,  
siegst, et's is hie, die Christbaumspitz“.

In Werglikeit is anders g'west,  
der Leim der hat sie langsam g'lest  
und hat halt nimmer a su pappt,  
drum hot die Spitz sich g'lockert g'habt  
und schuld dro war die Aff'nhitze  
und i mit meiner Christbaumspitz.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir bedanken uns bei Ihnen allen für die vertrauensvolle, wertschätzende und stets konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2022.

... Manchmal geht wirklich Wertvolles kaputt! ...

### Die Christbaumspitz

ist in Franken heilig und gehört zu Weihnachten. „Fo auß'n silbri und inna hull“ – Vieles scheint von außen (noch) in Ordnung, doch bei näherer Betrachtung fehlt es inzwischen an allen Ecken und Enden. Manchmal könnte daher schon auf die „Palme“ gehen, wenn wieder das ein oder andere „on top“ kommt.

Wir / Sie gleichen Vieles mit Engagement und Leidenschaft für UNSERE / IHRE Schüler aus – „... hät mi werkli bold dahutzt“. Diese Überlastung und Belastung jedes einzelnen ist inzwischen greifbar und spürbar. Viele neue Aufgaben und Herausforderungen brasseln seit Jahren auf die Schulen ein, ohne dass die notwendigen materiellen, finanziellen, personellen Ressourcen rechtzeitig und vorausschauend zur Verfügung gestellt werden.

### „Drum hob is g'scheit mit Leim o'g'schmiert

Hob's wieder naufpappt auf ihr'n Sitz“ – Tagtäglich halten wir den Schulbetrieb trotz aller Probleme am Laufen. Wir in den Schulen sind es, die täglich unentwegt neu auftauchende „Löcher stopfen“ und dadurch den Zusammenbruch verhindern.

Vor allem den Personalmangel versuchen wir durch „externe Kräfte“ zu kompensieren und falls keiner mehr zu finden ist, stimmen wir gemeinsam das Lied „Einsam wacht“ an.

### „Warum bläckst'n immer a su laut?“

Vielleicht ist das „Geschrei“ noch nicht laut genug, um sich in der Öffentlichkeit über die anwachsenden Missstände und unerträglichen Arbeitsbedingungen Gehör zu verschaffen.

Die lauten Versprechungen der Vergangenheit und Gegenwart müssten jedenfalls erst einmal alle eingelöst werden, bevor neue „hohle“ Versprechungen gemacht werden.

Wie lange die Kittversuche noch halten, ist mehr als fraglich. – „... der Leim der hat sie langsam g'lest“. Zumindest für die Mittelschule kommen die Rettungsversuche vermutlich zu spät, diese „Christbaumspitz“ ist nicht mehr zu retten und wird zu Bruch gehen. - Keiner will's gewesen sein!

Wer hat diese Entwicklung zu verantworten? – Die **Christbaumspitz!**

Trotz der erhöhten Herausforderungen, die an die Schulleitungen und die Lehrkräfte gestellt und die durch den spürbaren Lehrermangel verschärft werden, bitten wir Sie, auch weiterhin ein festes Fundament und ein Lichtblick für die Ihnen anvertrauten Schüler zu sein und in unseren Schulen für alle einen Ort der Geborgenheit und Orientierung zu schaffen.

Wir bedanken uns bei jedem Einzelnen im Schulamtsbezirk Nürnberger Land für seine vorbildliche Arbeit in der Klasse, als Mobile Reserve, als Lehrkraft in einer Deutschklasse, als Mitglied der Schulleitung, als Mitglied des Beratungsteams, als Mitarbeiter der Schulleitung, als Aus- und Fortbildner, als Verwaltungsangestellte, als Drittkraft, als Team-Lehrkraft, als Schulassistent, als „Brückenbauer“, als NachhilFEE, ... – als „MENSCH“ in der Schule!

**Das Team des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Nürnberger Land wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!**

**Wir freuen uns auf eine von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit mit Ihnen im kommenden Jahr!**

Joachim Schnabel  
Birgit Achammer

Evelin Ögretmen

Sabine Herde  
Sabine Stahl

Jennifer Skuza

Jörg Baldamus  
Magdalena Wanka